



Liebe Kollegin Romana,

liebe Kolleginnen und Kollegen der hamburgener Krankenhäuser,

als Verdi Vertrauensleute der Evangelischen Stiftung Alsterdorf sprechen wir euch und vor allem dir, Romana unsere Solidarität aus. Seit langem wissen wir über die schlechten Arbeitsbedingungen an Hamburger Krankenhäusern Bescheid. Dank euch bleiben diese belastenden und menschenunwürdigen Zustände kein Geheimnis, sondern werden immer wieder ins Licht der Öffentlichkeit gebracht und auch innerhalb von Verdi aufgezeigt. Auch wenn unsere Stiftung selbst Krankenhäuser betreibt, so wird uns durch eure kontinuierlichen Statements klar, dass wir alle, Krankenhäuser und unsere diversen Einrichtungen der Behindertenhilfe im selben Boot sitzen und mit massivem Personalmangel zu kämpfen haben. Umso notwendiger ist es, dass Kolleginnen und Kollegen im Betrieb zusammenstehen und sich organisieren, um diesen Verhältnissen entgegen zu treten. Dass ihr es geschafft habt, trotz außergewöhnlich zugespitzter Lage die Öffentlichkeit auf die Missstände im Krankenhaus aufmerksam zu machen, zeugt von eurer guten Organisation und eurem Mut. Dafür habt ihr unseren Respekt.

Dass eine Kollegin nun so diffamiert wird und ihr vor Gericht eine Kündigung ausgesprochen werden soll macht uns wütend und sehen wir als einen Angriff auf uns alle, die sich wehren. Dass es dich trifft Romana tut uns Leid, und gleichzeitig stehen wir fest hinter dir, wenn du weiterkämpfst und dich nicht einschüchtern lässt. Wir brauchen mehr Menschen wie dich, die ihre Profession und ihre Verantwortung so ernst nehmen und standhaft sind. Wir sind uns bewusst, dass es dafür viele Kolleginnen und Kollegen, Freunde und Freundinnen braucht, die sich hinter dich stellen.

In diesem Sinne:

Solidarität mit Romana!

Weg mit der Kündigung!

Mehr Personal im Krankenhaus!

Eure Verdi-VL Gruppe der Evangelischen Stiftung Alsterdorf